

Geschäftsbericht 2011



**REGIO
144
RETTUNG**



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Verwaltungsrates	
Dr. Andreas Gattiker; Präsident	4
Bericht der Geschäftsleitung	
Stephan Bärlocher; Geschäftsführer.....	6
Dr. Heiner Vontobel; Ärztlicher Leiter	7
Heinz Wagner; Betriebsleiter.....	8
Traktandenliste GV REGIO 144 AG	9
Jahresrechnung 2011	
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	12
Anhang zur Jahresrechnung.....	13
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	13
Revisionsbericht der KPMG	14
Statistik 2011	15



Bericht des Verwaltungsrates

2011 – ein Jahr des Übergangs

Das Jahr 2011 war für die REGIO 144 AG ein Jahr der Veränderung, aber auch ein Jahr des Übergangs, sowohl personell als auch einsatztaktisch. Dr. Heiner Vontobel hat sich aufgrund seiner Pensionierung als Chefarzt Innere Medizin des GZO Spitals Wetzikon als ärztlicher Leiter aus der Geschäftsleitung der REGIO 144 AG zurückgezogen. Speziell bedanken möchte sich der Verwaltungsrat bei Dr. Heiner Vontobel, dass er der REGIO 144 AG auch weiterhin als äusserst erfahrener Notarzt zur Verfügung steht. Heiner Vontobel war seit der Gründung der REGIO 144 AG eine wichtige Stütze, da er schon Ende der 90er-Jahre 4 Rettungsdienste der Zürcher Oberländer Gemeinden an einen Standort zusammengefasst und professionalisiert hatte. Mit Dr. Peter Gerstl konnte der Verwaltungsrat einen überregional bekannten, hervorragend ausgebildeten Nachfolger in die Geschäftsleitung berufen. Speziell erwähnenswert ist die grosse Erfahrung von Peter Gerstl als ACLS-Instruktor (**A**dvanced **C**ardiovascular **L**ife **S**upport).



Der Stabwechsel in der Geschäftsleitung war jedoch nicht die einzige personelle Veränderung. Auch die Entscheidung des Verwaltungsrats der REGIO 144 AG, dass die Notärzte nicht von den Spitälern, sondern direkt bei der REGIO 144 AG angestellt sind, führte zu einer organisatorischen Stärkung der Unternehmung. Die Notärzte aus der Region Zürcher Oberland haben seit Anfang 2011 REGIO 144-Verträge, die Notärzte aus der Region Linth sollen im Verlauf des Jahres 2012 integriert werden. Mit dieser Neuausrichtung erhalten die Patienten überkantonale im gesamten Einsatzgebiet der REGIO 144 AG ein umfassendes professionelles Rettungsangebot aus einer Hand.

Zuletzt kam es mit dem Rücktritt von Thomas Angehrn auch im Verwaltungsrat zu einer personellen Änderung. Mit Hans Ruedi Spiess konnte als Verwaltungsrat eine kantonsweit bekannte Rapperswiler Unternehmerpersönlichkeit gewonnen werden, welche eine weitere Aussensicht in das Unternehmen einbringt. Bereits das erste Jahr von Hans Ruedi Spiess im Verwaltungsrat war eine grosse Bereicherung und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Einsatztaktisch wurde ab Ende 2010 bis Mitte 2012 der Stützpunkt Schänis in Betrieb genommen. Damit konnte die Versorgung der schnellwachsenden östlichen Gasterregion verbessert werden. Dieser Stützpunkt von dem jährlich zirka 200 Einsätze gefahren werden, soll durch eine permanente interkantonale rettungsdienstliche Zusammenarbeit zwischen dem Spital Linth und dem Kanton Glarus abgelöst werden.

Auf gutem Weg ist das Ausbauprojekt der Garagen am Standort Rüti. Geplant werden 6 Garagen, ein Waschplatz und eine Werkstatt. Die Ausbauten werden im Baurecht erfolgen, was die Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Spital Rüti langfristig vertiefen wird.

Herausforderungen der nächsten Jahre

Auch in den nächsten Jahren werden sich im Rettungs- und Notarztdienst Herausforderungen an uns stellen. Speziell erwähnenswert ist sicher die Finanzierung des Rettungsdienstes. Während die Spitalfinanzierung durch ein schweizweit einheitliches Fallpauschalensystem, aus welchem sämtliche Leistungen (inkl. Notfallvorhalteleistungen und (nichtuniversitäre) Ausbildung aber auch alle Investitionen) finanziert werden müssen, vereinfacht wurde, bestehen im Rettungsdienst weiterhin intransparente kantonale Preissysteme. Es gibt sogar Tendenzen das System noch weiter zu verkomplizieren, indem man die Vorhalteleistungen einer gesonderten prämienunabhängigen öffentlichen Finanzierung unterstellen will. Solchen Subventionierungen steht die REGIO 144 AG als unternehmerisch geführter Rettungsdienst sehr kritisch gegenüber.

Spannend sind auch die Auswirkungen einer Erhöhung der Verfügbarkeit innert 15 Minuten bei den D1-Transporten von 80% auf 90%, wie sie angelehnt an die IVR-Empfehlungen im Kanton St. Gallen in Diskussion sind. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat werden die Implikationen auf der Basis von Simulationen in den nächsten Monaten intensiv evaluieren.

Zuletzt verfolgt der Verwaltungsrat mit grossem Interesse die Diskussionen um einen kantonalen Rettungsdienst im Kanton St. Gallen. Mit der Beteiligung an der REGIO 144 AG und der vertraglich formalisierten Zusammenarbeit mit dem Kanton Glarus hat sich das Spital Linth als unser St. Galler Grossaktionär für ein immer noch wegweisendes überkantonales Rettungsmodell entschieden. Perspektiven dieser parallelen Entwicklungen abzuwägen und die Zukunft aktiv zu gestalten, ist für die Führungsgremien unserer Firma eine bereichernde Herausforderung.

Herzlichen Dank

Zum Schluss bleibt mir, auch im Namen meiner Kollegin und meiner Kollegen im Verwaltungsrat, allen Mitarbeitenden der REGIO 144 AG für ihren grossen Einsatz zugunsten der Bevölkerung der Region Zürcher Oberland – See Gaster sehr herzlich zu danken.

Dr. Andreas Gattiker, Verwaltungsratspräsident

Bericht der Geschäftsleitung

Stephan Bärlocher; Geschäftsführer

Erfolgreichstes Jahr für die REGIO 144 AG

Die REGIO 144 AG hat in ihrem fünften Jahr noch mehr Einsätze als im Vorjahr gefahren. Mit insgesamt 5'879 ist das bisherige Bestergebnis von 5'669 vom Vorjahr um 3.7 Prozent übertroffen worden. Auch die Notarzteinsätze sind mit 588 gegenüber 503 im Vorjahr auf Zürcher Gebiet um fast 17 Prozent angestiegen. Für das Berichtsjahr hat sich der Notarztdienst auf St. Galler Gebiet verselbständigt. Im laufenden Jahr sind die Bemühungen um eine Wiedereingliederung im Gange.

Im vergangenen Jahr ist wochentags der Stützpunkt Eichen in Schänis betrieben worden. Von diesem zusätzlich betriebenen Rettungsstützpunkt aus sind wöchentlich zwei bis drei Einsätze gefahren worden. Die Übereinkunft mit dem Rettungsdienst des Kantonsspital Glarus für die Primärversorgung der Gemeinden Weesen, Amden und Schänis ab Mitte 2012 ist deshalb sinnvoll.

Bei einem Umsatz von knapp Fr. 5.9 Mio konnte ein Überschuss von Fr. 169'477 erwirtschaftet werden. Damit konnte eine Reserve für die dringend benötigte und in diesem Jahr zu verwirklichende neue Rettungsgarage geschaffen werden.

Im vergangenen Jahr ist der Fahrzeugpark mit zwei weiteren neuen Rettungswagen erneuert worden. Im laufenden Jahr steht die Beschaffung von neuen Notarzteinsatzfahrzeugen an. Der Fahrzeugpark und die Ausstattung sind somit auf einem sehr komfortablen Stand.

Mit dem Berichtsjahr geht die Ära des Ärztlichen Leiters unseres Rettungsdienstes, Dr. med. Heiner Vontobel, zu Ende. Anlässlich einer Feier ist er von der Geschäftsleitung und von den Mitarbeitenden als Chef herzlich verabschiedet worden. Ich als Geschäftsführer und - aus der Erfahrung von bedeutend längerer Zusammenarbeit - der Betriebliche Leiter Heinz Wagner durften sein Wirken als Pionier im Notarztdienst des Zürcher Oberlandes und des St. Galler Linthgebietes, seine umgängliche Art und seine grossartige Persönlichkeit würdigen. Als Notarzt und als Stellvertreter des neuen Ärztlichen Leiters Dr. med. Peter Gerstl wird er uns sein Tun und Wissen noch lange zur Verfügung stellen.

Mein Dank gehört den Mitarbeitenden der REGIO 144 AG und meinen Kollegen in der Geschäftsleitung. Die vielen Einsätze und die ständige Weiterentwicklung unseres Unternehmens konnten dank ihrem Einsatz umgesetzt werden. Die Geschäftsleitung hat mit ihren Entscheiden vorausschauend und aktiv die operative Basis des Unternehmens nachhaltig gestärkt. Der Verwaltungsrat bringt der Geschäftsleitung dabei das nötige Vertrauen bei der Umsetzung der anspruchsvollen Projekte entgegen.

Dr. Heiner Vontobel; Ärztlicher Leiter

Das Jahr 2011 war gegenüber den Vorjahren weiterhin geprägt durch eine kontinuierliche Leistungssteigerung auf Seite RS wie NA. Doch ist sie bezüglich Einsatzfrequenz kein Kontinuum, sondern, wie immer im Rettungsdienst, sehr variabel. So ergaben sich beispielsweise mit 84 Notarzteinsätzen im November 2011, eine respektable Zahl, wenn man bedenkt, dass diese Einsätze mit einer Ausnahme von Ärztinnen und Ärzten erbracht wurden, welche 100% im Berufsleben stehen.

Erfreulicherweise konnte das Notärzteteam um 3 weitere Mitglieder erweitert werden und die Nachfolgeregelung für den abtretenden ärztlichen Leiter stiess auf grosse Akzeptanz.

Seit Februar 2011 sind alle Mitglieder des Notarzdienstes GZO/Uster bei der REGIO 144 AG angestellt.

Ausrüstungsmässig sind wir à jour und die Wagenparkerneuerung (Rettungswagen wie Notarzfahrzeuge) ist auf guten Wegen. Als Novum wurde die apparative Kühlung von reanimierten Patienten in Aussicht genommen.

Nun steht die Garagierung in geeigneten Räumen an und die diesbezügliche Planung in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Spital Rüti ist angelaufen.

Ich bedanke mich bei meinen GL Kollegen Stephan Bärlocher und Heinz Wagner für die vorzügliche Zusammenarbeit in all den 10 Jahren, in welchen wir uns gemeinsam um den Aufbau des regionalen Rettungsdienstes bemühten. Das Resultat darf sich sehen lassen!

Ich wünsche der REGIO 144 AG weiteres Gedeihen zum Wohle unserer Bevölkerung.



Heinz Wagner; Betriebsleiter

5'879 Einsätze im Jahr 2011 - Das wirkt auf den ersten Blick nicht sehr spektakulär. Vergleicht man diese Zahl aber mit unserem Gründungsjahr 2007 und den damals absolvierten 4'790 Einsätzen, so ist der Unterschied offensichtlich: Wir haben uns in fünf Jahren um 1'089 Einsätze gesteigert, was einem Wachstum von rund 23% entspricht! Dass die REGIO 144 AG diese stark erhöhten Einsatzzahlen so gut und professionell meistert, ist ein gutes Zeugnis für die Arbeit aller Beteiligten: Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung konnten auf organisatorischer Ebene die Voraussetzungen schaffen, damit sowohl die Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter als auch die Notärztinnen und Notärzte die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten kompetent und schnell erfüllen können. Für die dazu geleistete Arbeit danke ich allen "Regiöler" ganz herzlich!

Die REGIO 144 AG hat mit dem Kauf von zwei neuen Rettungswagen in diesem Jahr ihre Fahrzeugflotte weiter vereinheitlicht und modernisiert. Dass wir auch in Zukunft weiterhin in unsere Fahrzeugflotte investieren müssen, zeigen exemplarisch zwei Zahlen: Unser am stärksten belasteter Rettungswagen legt pro Jahr mehr als 90'000km zurück und die Kilometerleistung aller Fahrzeuge beträgt gegen 400'000km pro Jahr!

Im Jahr 2011 absolvierten zwei Rettungssanitäterinnen und ein Rettungssanitäter erfolgreich ihre Diplomprüfung. Es ist unser Ziel, pro Jahr drei Rettungssanitäter oder Rettungssanitäterinnen auszubilden. Nur so können wir dem schweizweiten Mangel an ausgebildeten Rettungskräften begegnen und dadurch haben wir in unserem eigenen Betrieb auch eine recht komfortable Situation, was die Rekrutierung von ausgebildetem Personal betrifft.

Der Rücktritt von Dr. med. Heiner Vontobel als Ärztlicher Leiter der REGIO 144 AG per Ende des Jahres verdient auch aus Sicht der Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter eine besondere Erwähnung: Im Namen Aller möchte ich mich ganz herzlich für die äusserst kollegiale und wertschätzende Zusammenarbeit bedanken! Die Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter verfügen bei der REGIO 144 AG über hohe Kompetenzen und eine grosse Handlungsfreiheit. Heiner Vontobel hat dieses moderne Berufsbild des diplomierten Rettungssanitäters HF immer unterstützt und gefördert.

"LIEBER HEINER, MERCI VILLMAL!"

Freitag, 4. Mai 2012, um 11:00 Uhr
im Schulungsraum der REGIO 144 AG, Rüti

Traktandenliste

1. Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Protokollführers
2. Jahresbericht des Verwaltungsrats
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
4. Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns
5. Entlastung des Verwaltungsrates
6. Wahlen
 - a. Präsident
 - b. Vizepräsident
 - c. Zwei Verwaltungsräte
 - d. Revisionsstelle
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Bilanz per 31. Dezember 2011

Aktiven	CHF	31.12.2011	31.12.2010
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		181'668.53	91'084.68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		519'366.20	643'047.40
Gegenüber Aktionären		155'204.50	156'747.00
Übrige Forderungen			
Gegenüber Dritten und VST		12'428.10	30'930.65
Gegenüber Aktionären		11'000.00	8'000.00
Vorräte		4'210.96	4'781.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen		177'091.40	174'822.10
Total Umlaufvermögen		1'060'969.69	1'109'413.03
Sachanlagen			
Büromobilien und übrige Einrichtungen		9'431.50	9'920.05
Büromaschinen, EDV-Anl., Funk + Tel.		145'083.14	178'984.83
Fahrzeuge		956'676.25	1'030'102.08
Med. Geräte und Instrumente		211'573.86	167'033.91
Stützpunkt Schänis		0.00	0.00
Total Sachanlagen		1'322'764.75	1'386'040.87
Immaterielle Anlagen			
Gründungskosten		0.00	0.00
Total Immaterielle Anlagen		0.00	0.00
Total Anlagevermögen		1'322'764.75	1'386'040.87
		2'383'734.44	2'495'453.90



Passiven	CHF	31.12.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten kurzfristig			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		148'251.15	90'897.03
Gegenüber Aktionären		120'483.60	100'384.77
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten			
Gegenüber Dritten		90'494.40	33'226.85
Gegenüber Aktionären		8'512.33	26'403.79
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung		89'884.05	84'688.10
Total Verbindlichkeiten kurzfristig		457'625.53	335'600.54
Verbindlichkeiten mittelfristig			
Fester Vorschuss UBS		400'000.00	1'001'097.00
Total Verbindlichkeiten mittelfristig		400'000.00	1'001'097.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		231'940.65	34'065.00
Steuerrückstellungen		0.00	0.00
Total Fremdkapital		1'089'566.18	1'370'762.54
Eigenkapital			
Aktienkapital Namenaktien		900'000.00	900'000.00
Allgemeine Reserven		11'500.00	11'000.00
Gewinnvortrag		213'191.36	205'001.42
Jahresgewinn		169'476.90	8'689.94
Total Eigenkapital		1'294'168.26	1'124'691.36
Total Passiven		2'383'734.44	2'495'453.90



Erfolgsrechnung 2011

Erlöse aus Leistungen	CHF	2011	2010
Aus unplanbaren Transporten		3'597'698.90	2'823'082.90
Aus planbaren Transporten		1'489'329.00	1'841'237.15
Aus Arzthonoraren und Erlöse Notarzt		539'943.00	555'077.00
Übriger Betriebsertrag		304'814.95	97'050.30
Forderungsverluste inkl. Zuweisung an Delkredere		-43'539.64	-109'406.49
Total betrieblicher Gesamtertrag		5'888'246.21	5'207'040.86

Betriebsaufwand			
Personalaufwand			
Saläraufwand		-3'657'745.05	-3'357'205.80
Sozialleistungen		-497'703.60	-436'985.36
Übriger Personalaufwand		-84'962.11	-147'822.80
Total Personalaufwand		-4'240'410.76	-3'942'013.96
Sachaufwand			
Medizinischer Bedarf		-242'063.83	-147'165.07
Haushaltaufwand		-28'228.25	-47'937.70
Unterhalt & Reparaturen Fahrzeuge, Mobilien		-304'010.67	-277'263.72
Miete inkl. Nebenkosten (inkl. Energie, Wasser usw.)		-55'644.42	-38'592.95
Büro- und Verwaltungsaufwand, inkl. EDV		-278'453.12	-250'176.36
Abschreibungen Sachanlagen		-491'457.50	-430'087.64
Abschreibungen Gründungskosten		0.00	0.00
Vers. Prämien, Gebühren, Abgaben		-76'888.85	-48'108.55
Total Sachaufwand		-1'476'746.64	-1'239'331.99
Total Betriebsaufwand		-5'717'157.40	-5'181'345.95

Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		171'088.81	25'694.91
Finanzaufwand		-8'460.41	-17'004.97
Betriebsfremder Ertrag			
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		2'000.00	0.00
Übriger betriebsfremder Ertrag		4'848.50	0.00
Ordentliches Unternehmensergebnis vor Steuern		169'476.90	8'689.94
Steuern		0.00	0.00
Jahresergebnis		169'476.90	8'689.94

Anhang zur Jahresrechnung 2011

	CHF	2011	2010
1 Brandversicherungswerte der Sachanlagen		400'000.00	200'000.00
2 Schuld gegenüber PK Swissbroke per 31.12.11 (bezahlt am 20.01.2011 mit Fr. 88'597.35, für Rest Schlussrechnung abwarten)		88'597.35	84'688.10
3 Der Verwaltungsrat und das Management haben die Risikobeurteilung weitergeführt. Sie basiert dabei im Wesentlichen auf Informationen, die in Interviews mit Schlüsselmitarbeitern gewonnen werden. Alle wesentlichen Risiken sind in der Jahresrechnung angemessen berücksichtigt. <i>Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.</i>			

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2011

	CHF	2011
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt:		
Gewinnvortrag per 01.01.11		213'191.36
Reingewinn für die Zeit vom 01.01.11 bis 31.12.11		169'476.90
Total zur Verfügung der Generalversammlung		382'668.26

	CHF	2011
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverteilung:		
Zuweisung an die allgemeine Reserve		8'500.00
Vortrag auf neue Rechnung		374'168.26
Kontrolltotal		382'668.26

Revisionsbericht



**KPMG AG
Audit**

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8026 Zürich

Telefon +41 44 249 31 31
Telefax +41 44 249 23 19
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der
Regio 144 AG, Rüti ZH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Regio 144 AG für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

KPMG AG

Michael Herzog
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Marc Dominic Widmer
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Februar 2012

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Statistik 2011

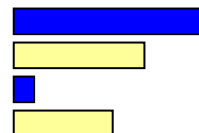
Rettungswagen-Einsätze

Einsatz für Gebiet REGIO 144	ZH	3620
Einsatz für Gebiet REGIO 144	SG	1894
Einsatz ausserhalb Gebiet REGIO 144		365



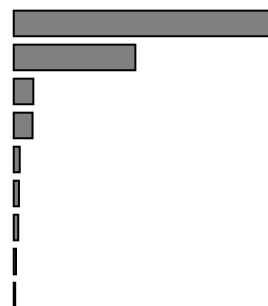
Dringlichkeit der Rettungswagen-Einsätze

Notfälle	mit Sondersignal	2574
Notfälle	ohne Sondersignal	1730
Verlegungen	mit Sondersignal	265
Verlegungen	ohne Sondersignal	1310



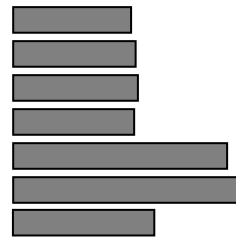
Einsatzart der Rettungswagen-Einsätze

Medizin	3504
Chirurgie	1612
Psychiatrie	258
Verkehrsunfall	250
Funkrückruf	77
Schnellschnitt	74
Gynäkologie / Geburt	60
anderes	28
kein Patient am Einsatzort	16



Einsätze mit Aufgebot in der Nacht

Montag	22:00 - 04:00	Ø 1.56
Dienstag	22:00 - 04:00	Ø 1.62
Mittwoch	22:00 - 04:00	Ø 1.65
Donnerstag	22:00 - 04:00	Ø 1.60
Freitag	22:00 - 04:00	Ø 2.83
Samstag	22:00 - 04:00	Ø 3.09
Sonntag	22:00 - 04:00	Ø 1.87



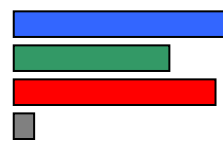
Einsatzdichte der Rettungswagen-Einsätze

Durchschnittliche Einsätze pro Tag		pro Tag	Ø 16.11
Tag mit den meisten Einsätzen	28.2.2011 / 7.7.2011		26
Tag mit den wenigsten Einsätzen	27.11.2011		5



Notarzt-Einsätze

Einsatz für Gebiet REGIO 144	ZH	294
Einsatz für Gebiet REGIO 144	SG	206
Einsatz für Gebiet RD Uster		267
Einsatz ausserhalb NA-Versorgungsgebiet		27





REGIO 144 AG
Rettung
Zürichsee Oberland Linth

Spitalstrasse 29
8630 Rüti

Tel: 055 220 41 41
Fax: 055 220 41 42

www.regio144.ch
info@regio144.ch